

Griechenland

Drei Blumenberge im Norden

Die Berge Nordgriechenlands gehören zu den botanisch reichhaltigsten Gebieten der Balkan-Halbinsel. Besonders hervorzuheben sind zwei Gebirgsmassive im Nordosten, der Falakron und der Pangäon, nördlich bzw. südlich von Drama gelegen.

Das Falakron-Veilchen (*Viola perinensis*) überzieht hier ganze Matten in vielen Farbvarianten. Je nach Vegetationsentwicklung kann auch noch mit letzten Blüten der Hallers Kuhschelle (*Pulsatilla halleri* subsp. *rhodopaea*) gerechnet werden. Hervorzuheben sind ferner: Kreisblättrige Nieswurz (*Helleborus cyclophyllus*), Zwergschwertlilie (*Iris attica*), 2 Schachblumen (*Fritillaria pontica*, *F. drenovskii*), mehrere Steinbrecharten, zwei Krokusse und vieles mehr. An Orchideen kommen vor: *Orchis pallens*, *O. mascula*, *O. morio* und *Dactylorhiza sambucina*. Ein besonderer Höhepunkt dürfte ein Felsen sein, der übersät ist mit der Rhodopen Haberlee (*Haberlea rhodopensis*), einem Tertiärrelikt.

Am Pangäon, der sich meernah bis auf 1 956 m erhebt, ist eine ähnliche Flora wie am Falakron zu erwarten, da beide Kalk- bzw. Marmorberge sind. Zu einem besonderen Erlebnis gehören hier die Massenbestände einer wilden Pfingstrose (*Paeonia saueri*).

Im Nordwesten suchen wir mit dem Voras-Gebirge einen dritten Blumenberg auf. Da hier größtenteils Glimmerschiefer ansteht, ist es viel feuchter und es ist entsprechend eine andere Flora zu erwarten. Eine letzte Exkursion gilt einer Schlucht bei den Thermalquellen von Loutra Aridea. Hier kommen Endemiten vor wie der Nathalia Felsenteller (*Ramonda nathaliae*) oder *Centaurea grbavacensis*.

9 Tage
8 – 12 Teilnehmer
Hotelreise

Studienreise
DUMA-Reiseleitung
Jutta Gerstner

08.05. – 16.05.2021

Reisepreis: 1.780 €
Einzelzimmer: 160 €

Eingeschlossene Leistungen:
• Linienflüge
• Flughafengebühren
• Hotelübernachtungen
• Halbpension
• Alle Exkursionen und Transfers laut Programm
• Eintritte laut Programm
• Informationsmaterial
• Deutsche Reiseleitung ab/bis Frankfurt

Nicht eingeschlossen:
• Übrige Mahlzeiten
• Getränke
• Trinkgelder

Hinweis: Die Mindestteilnehmerzahl muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein (s. Ziff. 8 der Reisebedingungen). Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 37–41.

1. Tag: Frankfurt – Thessaloniki – Volakas

Flug von Frankfurt nach Thessaloniki, Transfer nach Volakas.

2. und 3. Tag: Volakas

– Exkursion rund um den Falakron, einem 2 232 m hohen Marmorberg, der über die Straße zum Skicenter gut erreichbar ist. Schon bei der Anfahrt treffen Sie auf *Haberlea rhodopensis*, ein Tertiärrelikt. Auf den Bergmatten ist eine überaus reichhaltige Flora zu erwarten: *Dactylorhiza sambucina*, *Viola perinensis*, verschiedene *Saxifraga*-Arten, *Fritillaria drenovskii*, *Pedicularis friderici-augusti* und vieles mehr.

– Botanische Wanderung über einen neu angelegten Höhenpfad. Neben *Crocus chrysanthus* und *Erythronium dens-canis* (in Griechenland nur an diesem Berg) erwartet Sie an Schneefeldern auch *Crocus veluchensis*.

4. Tag: Volakas – Kavala

Auf der Fahrt von Volakas an die Küste bei Kavala suchen Sie unter anderem die Orchideenwiese bei Granitis auf.

5. Tag: Kavala

Der Pangäon ist ein zweiter bekannter Blumenberg, der in seiner Artenvielfalt dem Falakron in nichts nachsteht. Mit etwas Glück erleben Sie die Massenblüte der Pfingstrose, *Paeonia saueri* aus der *peregrina*-Gruppe.

6. Tag: Kavala – Kerasia

Auf der Fahrt nach Westen besichtigen Sie Pella, den Geburtsort Alexander des Großen, der eine der bekanntesten Ausgrabungsstätten des Landes ist.

7. und 8. Tag: Kerasia

– In das Skigebiet in 2 000 m Höhe im Voras-Gebirge führt eine gut ausgebaute Straße. Die Berge, die zum Gebirgszug des Pindos gehören,

besteht überwiegend aus Glimmerschiefer, daher treffen Sie auf diesem dritten Blumenberg auf gänzlich andere Arten. Am Rande der Schneefelder sind zwei Krokus-Arten zu erwarten: *Crocus pelisteriscus* und *C. veluchensis*. Weitere Arten der subalpinen Matten sind: *Pedicularis olympica*, *Soldanella pindicola*, *Pinguicula balcanica*, *Viola doerfleri*, *Ranunculus cacuminis*.

– In der botanisch interessanten Therma-Schlucht suchen Sie nach *Ramonda nathaliae* (ein Tertiärrelikt) und *Campanula formanekiana*, eine schöne, großblütige Glockenblume.

9. Tag: Kerasia – Thessaloniki – Frankfurt

Transfer nach Thessaloniki, Rückflug nach Frankfurt.

